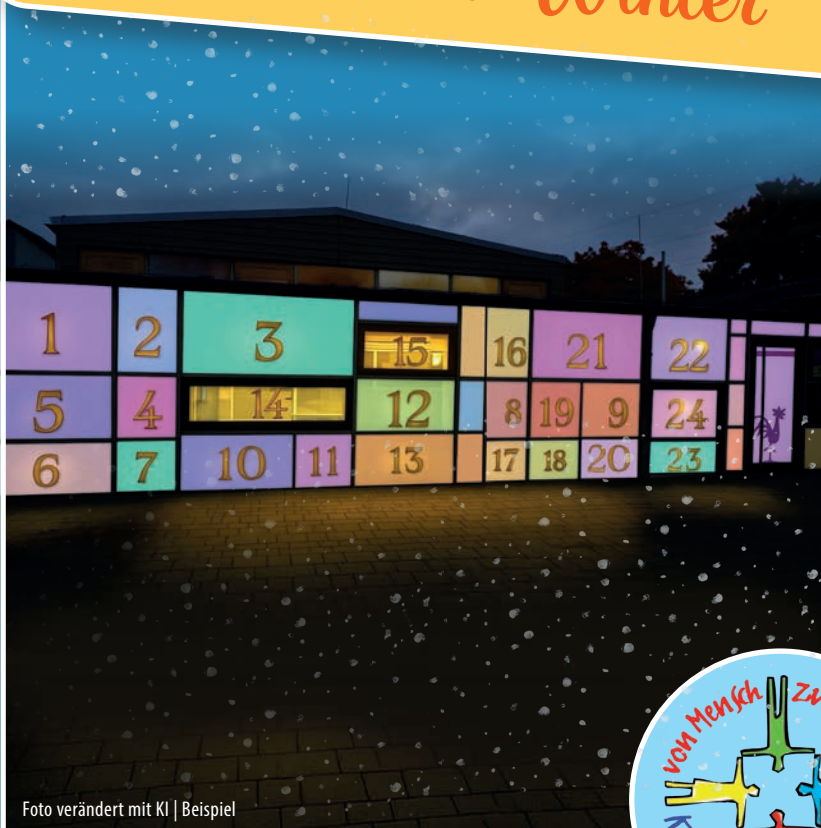


# von Mensch zu Mensch

Ev.-Luth. Kirche für Schwarzenbek, Grabau und Grove

Dezember 2025 bis Februar 2026

## Bräuche im Winter



[www.kirche-schwarzenbek.de](http://www.kirche-schwarzenbek.de)



## 24 Fenster öffnen sich mit kleinen Überraschungen im Familienzentrum.

### ADRESSEN

#### Pfarrteam

**Pastor Andreas Schöer** | Pfarrbezirk 1  
04151 / 89 23 11 | pastor.schoer@kirche-schwarzenbek.de

**Pastorin Gabriela Wilmer** | Pfarrbezirk 2  
(ab 1.1.2026 im Sabbatical)  
04158 / 890 96 80 | wilmer@web.de

**Pastorin Simone Ripke** | Pfarrbezirk 3  
04151 / 89 24 24 | pastorin.ripke@kirche-schwarzenbek.de  
Offene Tür: jeden 2. Dienstag im Monat, 10:30-12:30 Uhr

#### Kirchenmusik

**Kantor Markus Götz** | 04151 / 89 23 14  
kirchenmusik@kirche-schwarzenbek.de

#### Kirchenbüro

**Silke Malberg** | **Maïke Mücke** | **Jasmin Schmidt**  
Markt 5b | 04151 / 89 23 0  
Bürozeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr  
kirchenbuero@kirche-schwarzenbek.de

#### Arbeit mit Kindern

**Ute Pokoiewski** | Kontakt über das Kirchenbüro

#### Arbeit mit Jugendlichen

Lennart Feldmann  
0151-72 45 49 23 • lfeldmann@kirche-ll.de

#### Friedhof

Leitung: **Rainer Krolow**  
Büro Möllner Straße | 04151 / 819 47  
friedhof@kirche-schwarzenbek.de  
Bürozeiten: Mo 16-18 Uhr | Di+Do 8.30-12 Uhr

#### Ev. Kindertagesstätten

Leiterin St. Elisabeth: **Christina Bethien**  
Verbrüderungsring 41 | 04151 / 89 24 11  
kita.elisabeth@kirche-schwarzenbek.de

Leiterin St. Franziskus: **Nathalie Spanke**  
Ernst-Barlach-Platz 9 | 04151 / 25 82  
kita.franziskus@kirche-schwarzenbek.de

#### Evangelisches Familienzentrum St. Elisabeth

Verbrüderungsring 41 | 04151 / 89 24 25  
Kordinatorin: **Maïke Mücke**  
Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 9-12 Uhr  
familienzentrum@kirche-schwarzenbek.de

#### Evangelische Familienbildungsstätte

Verbrüderungsring 41  
Kursanmeldungen unter [www.fbs-schwarzenbek.de](http://www.fbs-schwarzenbek.de)  
Leiterin: **Stefanie Krause**  
04151 / 89 24 18 • fbs-schwarzenbek@kirche-LL.de

Kordinatorin Familienpaten: **Nadine Kukat**  
[www.familienpaten-im-herzogtum.de](http://www.familienpaten-im-herzogtum.de)  
Bürozeiten: Montag vormittags  
04151 / 89 24 20 | fbs-schwarzenbek@kirche-LL.de

Kordinatorin wellcome: **Conny Schermann**  
Bürozeiten: donnerstags 11.30-13.30 Uhr  
04151 / 89 24 20  
schwarzenbek@wellcome-online.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Schwarzenbek  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg Treuhandkonten KG  
KSK Hzgt. Lauenburg | IBAN: DE55 2305 2750 0086 0484 93

### IMPRESSUM

Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwarzenbek | Redaktionsteam: Wiebke Deutsch, Kay Johannsen, Andreas Schöer (V.i.S.d.P.)  
Fotos: Seite 1,4,9,10: Kay Johannsen; S.1,4 verändert zum Adventskalender mit Chat GPT; Seite 3,6,14: Simone Ripke; Seite 4: Maïke Mücke;  
Seite 5: Cindy Karitzki, Charlotta Gerke, Stefan Stauch; Seite 6: Ute Pokoiewski, Pia Koop, Bianca Oldenburg, Celina Gerke; Seite 7,8: Nicole Schmidtmann;  
Seite 7: Jasmin Schmidt; Seite 8: Celina Gerke; Seite 8,11:Maren Mücke; Seite 12,13: Lennart Feldmann, Seite 16: FBS, Seite 18: Stefan Stauch,  
Seite 20: Pixabay | Layout: Renate Hagenkötter | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1/2026: 6. Februar 2026

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

passend zur Jahreszeit geht es in diesem Gemeindebrief um „Bräuche im Winter“. Ich habe mich auf Spurensuche gemacht: Was sind Bräuche?

Bräuche sind Gewohnheiten, die sich meist innerhalb einer Gemeinschaft entwickelt haben. Brauchtum gibt es bunt und vielfältig hier bei uns und auf der ganzen Welt. Ein Brauch zeigt auf, was gebraucht wird. Es geht darum, einer bestimmten Zeit einen Sinn zu geben und sie selbst zu gestalten. Brauch und Bruch gehören für mich auch irgendwie zusammen. Im besten Sinn können Bräuche helfen, Brüche im Leben heilsam zu verändern.

Unser Gemeindebrief umspannt die Monate Dezember, Januar und Februar. Damit gehen wir in die Winterzeit. Ich finde, jeder Monat hat seine eigene Geschichte, in die wir unsere ganz persönlichen Bräuche einweben können.

Im Dezember sind es vor allem Bräuche rund um Advent und Weihnachten. Nach dem vergangenen Kirchenjahr wird das Ankommen Jesu in unserer Welt gefeiert. Zwischen Stern und Stall kommt er zu uns, nach Hause, in unser Herz.

In den Januar gehen wir mit dem Brauch der Jahreslosung. Die Jahreslosung für 2026 entstammt aus dem Buch der Offenbarung (Kapitel 21, Vers 5): „**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!**“

Es ist eine tröstende Zusage. Gott steht für eine Welt, in der es himmlisch zugeht. Tränen werden abgewischt. Schmerz und Leid verstummen. Gott ist nah bei uns Menschen. Danach sehne ich mich schon jetzt. Gerade an Weihnachten spüre ich etwas davon.

Bis Februar dauert der sog. Weihnachtsfestkreis. Viele Christinnen und Christen sind es sich gar nicht mehr bewusst, dass der kirchliche Weihnachtsfestkreis bis zum letzten Sonntag nach Epiphania reicht. Dieser Sonntag erscheint noch einmal ganz im Zeichen von dem großen, verheißungsvollen Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist. Warum an diesem Sonntag nicht noch einmal eine Kerze anzünden, einen Stern dazu legen und sich erinnern an das vergangene Weihnachtsfest?

Gottes Segen!

Ihre Pastorin Simone Ripke



## Fensterzauber-Adventskalender

Fensterzauber-Adventskalender im  
Ev. Familienzentrum St. Elisabeth



Foto verändert mit KI | Beispiel

In diesem Jahr erstrahlt unser Evangelisches Familienzentrum im vorweihnachtlichen Glanz: Der **Fensterzauber-Adventskalender** lädt Groß und Klein zum Entdecken und Staunen ein. Initiiert wurde der Adventskalender von Maïke Mücke, Koordinatorin des Familienzentrums, gemeinsam mit der Kita St. Elisabeth.

Am Eingang des Gebäudes gestalten verschiedene Akteure die Fenster liebevoll und bringen ihre ganz eigenen Ideen ein. Hinter jedem Fenster warten kleine Überraschungen, von Veranstaltungstipps über Bastelideen bis hin zu weihnachtlichen Geschichten.

So entsteht ein vielfältiger Adventskalender, der die Vorfreude auf Weihnachten für die ganze Gemeinde spürbar macht.

Wir laden alle herzlich ein, vorbeizuschauen, die Fenster zu entdecken und sich vom Fensterzauber Adventskalender verzaubern zu lassen.

*Maïke Mücke  
(Koordinatorin Familienzentrum)  
Christina Bethien und  
Nicole Schmidtman  
(Leitung und stellv. Leitung  
Kita St. Elisabeth)*

## Neulich beim St.-Martins-Umzug



Am St. Martinstag, dem 11.11., fand in der St.-Franziskus-Kirche ein schöner St.-Martins-Gottesdienst statt. Knapp 200 Besucher, darunter 95 Kinder, feierten gemeinsam das Fest des Teilens und erinnerten sich an die Geschichte des heiligen Martin. Im Anschluss zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten, leuchtenden Laternen



singend zur katholischen Kirche St. Michael. Der bunte Laternenzug und die fröhliche Stimmung machten den Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

*Nathalie Spanke und Celina Gerke  
(Leitung und stellv. Leitung  
Kita St. Franziskus)*

## Mitarbeit gesucht!

Wir suchen Menschen, die Lust haben, sich in unserer Gemeinde einzubringen.

**Lektorendienst** (ehrenamtlich):

Wer gerne liest und Freude am Mitgestalten des Gottesdienstes hat, ist herzlich willkommen!

**Küstervertretung** (ehrenamtlich):

Für Urlaubs- oder Krankheitszeiten suchen wir Unterstützung bei der Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste.

**Jede Hilfe ist wertvoll – und neue Gesichter sind immer eine Bereicherung!** Bei Interesse oder Fragen bitte im Kirchenbüro melden oder uns nach dem Gottesdienst ansprechen.





## Bräuche in der Adventszeit

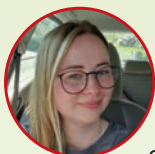
### Von Adventskalender bis Zusammen singen:



Jedes Jahr am 2. Weihnachtsfeiertag trifft sich die Familie (ca. 12 Personen) immer bei uns zu Kaffee und Kuchen. Danach wird die Gitarre hervorgeholt und wir singen Weihnachtslieder von traditionell bis modern. Anschließend freuen sich alle darauf, die Raclette-Saison zu eröffnen.

Wie so viele haben wir erst in den Jahren 2020 – 2022 gemerkt, wie sehr es fehlt, wenn man auf diese gemeinsame Zeit verzichten muss. Umso mehr freuen wir uns schon jetzt wieder darauf.

*Ute Pokoiewski*  
Arbeit mit Kindern



Die Frage, welcher Brauch oder welche Tradition in der Winterzeit unverzichtbar ist, ist gar nicht so einfach zu beantworten. Nach langem Überlegen und einem Gespräch mit der Familie, musste ich feststellen, wir haben eine Tradition, und zwar wird an fast jedem Wochenende ein leckeres Gericht gekocht, wie Kohlrouladen, Rouladen oder Braten. Wenn wir anfangen, das zuhause zu kochen, weiß ich: die Winterzeit beginnt. Und wenn wir zuhause aufhören, das zu kochen, dann weiß ich: der Frühling ist endlich wieder da. Eine weitere Tradition ist es, dass ich, egal wie alt ich bin, jedes Jahr einen Adventskalender habe, weil das ein Licht für mich in dieser so dunklen Jahreszeit ist.

*Pia Koop*  
Mitarbeiterin Jugendarbeit

Welcher Brauch oder welche Tradition ist für dich/euch in der Adventszeit unverzichtbar?

**K** wie: Vor-dem-Kamin-sitzen und das Feuer beobachten und die Wärme genießen. Sollte es um die Weihnachtszeit gehen, bin ich eher bei **W** wie: Weihnachtsoratorium.

*Bianca Oldenburg*  
Mitglied KGR



Zu meinem Winterbrauchtum gehört das Basteln mit meinen Kindern in der Adventszeit. In diesem Jahr werden wir Weihnachtssterne basteln aus rotem Filz und hellen Holzperlen. Die Zutaten liegen schon bereit. Dazu gibt es Weihnachtsmusik und Plätzchen. Meistens kommt noch jemand aus unserem Familien- oder Freundeskreis dazu. Vielleicht verschenken wir sie dann zu Weihnachten? Ich freue mich schon jetzt darauf.

*Pastorin Simone Ripke*



Wenn Keksduft in der Luft liegt... Wenn ich an die Adventszeit denke, habe ich sofort Keksduft in der Nase. Schon sehr früh habe ich mit meinen drei Kindern zum 1. Advent Kekse gebacken. Besonders das



## Bräuche in der Adventszeit



Verzieren lag und liegt uns allen bis heute sehr am Herzen. Weihnachtsmänner, Sterne, Tannenbäume und vieles mehr werden mit bunten Perlen, Streuseln und Krokant verziert. Der Zuckerguss wird in allen Farben des Regenbogens angerührt – gelb, grün, rot, braun, blau und rosa. Dazu kommen Goldpulver und Glitzer – nichts wird ausgelassen! Da kann es schon einmal passieren, dass man eine halbe Stunde an einem einzigen Keks sitzt. Am Ende ist es fast zu schade, diese kleinen Kunstwerke zu essen. Meistens sortieren wir und heben die schönsten für Weihnachten auf – sie werden als Letztes gegessen.

Noch heute treffe ich mich zum Adventsbacken mit meiner Tochter. Die Söhne haben dafür mittlerweile keine Geduld mehr – aber der Duft von frisch gebackenen Keksen erinnert uns alle jedes Jahr aufs Neue an diese schöne gemeinsame Zeit.

Der Advent ist für mich eine Zeit des Innehaltens, des gemeinsamen Tuns und des Staunens. Zwischen Keksduft und Kerzenschein spüre ich, wie wohltuend es ist, Zeit zu teilen – miteinander zu lachen, zu plaudern und kleine Dinge mit Liebe zu gestalten. Vielleicht ist genau das der Geist des Advents: die Freude aneinander und an dem, was wir mit Herz tun. Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, die nach Vanille, Zimt und Hoffnung duftet.

*Jasmin Schmidt*  
Verwaltungskraft Kirchenbüro



Zur Weihnachtstradition im Hause Schmidtmann kann ich berichten, dass es seit nun bereits 4 Jahren magisch in der Weihnachtszeit bei uns zugeht. In diesem Jahr zum vierten Mal wird unser Weihnachtswichtel MIKA einziehen. Zuerst wird per Wichtelrufer, am 11.11. ein Licht entzündet und wenn sich über Nacht der Schatten des Wichtels auf der Lampe zeigt, dann steht MIKA schon in den Startlöchern. In der Zeit vom 28.11-30.11 braucht MIKA Zeit, um Baumaterialien zu beschaffen, die Baustelle einzurichten, um schließlich in der Nacht zum 01.12. einzuziehen. Ab da wird es turbulent, denn MIKA wird von OLAF, seinem treuen Rentier begleitet und die zwei sorgen für allerlei Späße, Streiche, aber auch Aufgaben für meine beiden Jungs.

Mal verschwindet das Rentier, mal bringt Wichtel MIKA etwas zum Basteln mit. Mal schaukelt der Wichtel im Tannenbaum oder bezaubert mit winzigen Lebkuchenhäusern aus Mini Butterkekse und hat natürlich an die ganze Familie gedacht.

Manchmal hat er auch kleine Aufträge, wie: baut mir ein kleines Hochbeet. In diesem wachsen dann dank Zauberpulver Zuckerstreusel-Tannenbäumchen und Gummibärchen-Tannenbäumchen.

Es ist immer wieder herzerwärmend mit welchem Glanz in den Augen meine Jungs allmorgendlich zum Wichtelhaus stürmen, um zu bestaunen, was es Neues gibt. Auch wenn mein großer Sohn weiß, dass ich hinter diesem Zauber stecke, genießt er es in vollen Zügen sich darauf einzulassen.

Wichtig ist hierbei, der Wichtel ist immer freundlich, mal nett, mal lustig, mal spielt er kleine Streiche, aber er ist nie strafend oder gemein.

PS: der Nordwind hat mir zugeflüstert, dass in diesem Jahr auch ein Wichtel in unserer KiTa einziehen möchte.

*Nicole Schmidt*  
Stellvertretende KiTa-Leitung aus St. Elisabeth

## Bräuche in der Adventszeit



In der Winterzeit möchten wir Tee und Kerzenschein nicht missen. Der goldene Schein des Kerzenlichts und der fruchtige Duft von Tee wärmen die Seele, erhellen die trüben Tage und sind der perfekte Einklang auf die Winter- und Weihnachtszeit.

*Nathalie Spanke und Celina Gerke*  
Leitung und stellv. Leitung Kita St. Franziskus



Unsere schöne Weihnachtstradition ist es, am Heiligen Tag mit den Kindern einen Spaziergang durch den Wald zu machen, wo wir ein paar Äpfel und Nüsse verteilen. So schenken wir auch den Tieren ein Stück Weihnachten.

*Maren Mücke*

Maria Lichtmess ist für mich ein ganz besonderer Tag. Endet doch am 2. Februar traditionell die Weihnachtszeit. Ich kenne jemanden, der jedes Jahr erst an Maria Lichtmess seinen Weihnachtsbaum entsorgt. Bis dahin darf im Wohnzimmer nicht geheizt werden. Das wäre allerdings nichts für mich. Ich liebe ein Kaminfeuer, besonders zur Weihnachtszeit. Ein alter Brauch besagt ferner, dass an Lichtmess Dienstboten ihre Stellung wechseln durften. Die Tage werden nun merklich länger. Eine Stunde sagt man. Und ich weiß, der Frühling ist nicht mehr weit. In meinem Garten blüht nun wunderschön die Zaubernuss. Maria Lichtmess ist ein Tag des Lichts.

*Marianne Kubelke*  
Ehrenamtliche Mitarbeiterin

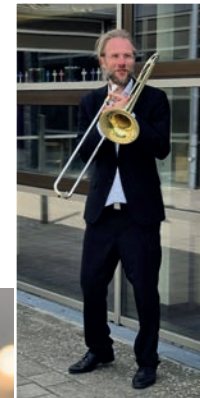


## Kirchenmusik

Liebe Freunde der Kirchenmusik,

es nahen der Advent und die Weihnachtszeit. So haben wir das Konzert der Schwarzenbeker Liedertafel am 1. Advent und das Konzert unserer Kirchenchöre am 3. Advent als eine Tradition. Das Krippenspiel in der St.-Franziskus-Kirche am Heiligabend und auch die Christvesper mit der Liedertafel haben eine große Tradition. Für mich ist die Christnacht mit der St.-Franziskus-Kantorei und dem Jugendchor etwas ganz Besonderes, denn sie verbindet die Chormusik mit einer besonderen Liturgie. Auch aufgrund der späten Stunde entsteht eine besondere Stimmung. In diesem Jahr werde ich die Christnacht das zweite Mal verantwortlich leiten. Auch darauf freue ich mich schon jetzt.

*Markus Götze*  
Kantor



**Sonntag, 30. November** | 17 Uhr  
St.-Franziskus-Kirche

**Adventskonzert**  
der Schwarzenbeker Liedertafel  
Leitung: Markus Götze | Eintritt frei

**Samstag, 6. Dezember** | 17 Uhr  
St.-Franziskus-Kirche  
**Ökumenisches offenes Singen**  
Musikalische Leitung: Ute Pokoiewski

**Sonntag, 14. Dezember** | 11 Uhr  
Ev. Familienzentrum St. Elisabeth

**Familiengottesdienst**  
mit dem Kinderchor  
(Leitung: Kantor Markus Götze)  
Leitung: Pastorin Ripke und Team

**Sonntag, 14. Dezember** | 17 Uhr  
St.-Franziskus-Kirche

**Adventskonzert**  
mit der St.-Franziskus-Kantorei, dem  
Jugendchor und dem Posaunenchor  
unserer Kirchengemeinde  
Leitung: Markus Götze | Eintritt frei

**Heiligabend** | 15 Uhr  
**Familiengottesdienst**  
mit dem Krippenspiel vom Kinderchor  
(Leitung: Kantor Markus Götze)  
Leitung: Pastor Schöer

**Heiligabend** | 17 Uhr  
**Christvesper**  
mit der Schwarzenbeker Liedertafel  
(Leitung: Kantor Markus Götze)  
Leitung: Pastor Schöer

**Heiligabend** | 23 Uhr  
**Christnacht**  
mit der St.-Franziskus-Kantorei und  
dem Jugendchor  
Musik und Lesungen zur Christnacht  
bei Kerzenschein  
Leitung: Kantor Markus Götze





Eine gute Tradition in unserer Gemeinde ist seit vielen Jahren der Familiengottesdienst. Er findet am zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche im Familienzentrum statt. Die meisten Gottesdienste an diesem Termin werden zusammen mit dem/der Pastor\*in und dem ehrenamtlichen Team vorbereitet. Dieses Team hat sich auf den Familienfreizeiten gefunden und ist nach wie vor offen für weitere Mitarbeiter von jung bis alt. Das Thema und die Inhalte entstehen dabei in einer Vorbereitungsrunde etwa 10 Tage vor dem Gottesdienst. Dies lässt uns ausreichend Zeit, um Dialoge, Fotos und Requisiten selbst zu erstellen. Es ist uns ein Ansporn, eigene Texte mit persönlichen Erfahrungen zu schreiben und neue Ideen für diesen Gottesdienst umzusetzen. Hier wird alles frisch zubereitet, aus der Konserve kommt uns nichts auf den Tisch.

Wir hoffen, dass die Besucher dies auch spüren und für jeden Besucher vom Konfirmanden bis zu den Großeltern etwas dabei ist. Passende Lieder werden ausgesucht und wir freuen uns auch, wenn wir musikalisch unterstützt werden, zum Beispiel von den Gitarrenkindern oder dem Kinderchor. Auch Taufen passen sehr gut in den Familiengottesdienst. Im Sommer haben wir erstmals einen Werbeblock eingebaut, ihr könnt selbst rätseln, welche Bibelgeschichten wir versteckt haben. Wir laden alle herzlich ein, mit uns den Gottesdienst zu feiern. Die Termine stehen im Gottesdienstkalendar auf der vorletzten Seite. Nach dem Gottesdienst nehmen wir uns Zeit für gute Gespräche bei Kaffee, Saft und Keksen.

Kay Johannsen  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter

Und hier unser  
**Werbeblock** →

### Noah Rainbow Tours

Interessieren Sie sich für Tiere? Haben Sie auch die Nase voll von diesem ewigen Dauerregen? Kommen Sie mit auf „Meine Arche“. Denn es ist wirklich Last Minute. Buchen Sie jetzt bei uns, bei Noah Rainbow Tours. Es ist „all inclusive“, aber bringen Sie ausreichend Zeit mit für unseren kleinen Streichelzoo. Hier werden Sie sich tierisch wohl fühlen.



### Neues Gesicht bei der Verteilung des Gemeindebriefs in Grabau

Nach 2½ Jahren fleißiger Unterstützung gibt Lasse Mücke die Verteilung des Gemeindebriefs weiter. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für das zuverlässige Austragen. Künftig wird Luca Rungius, Konfirmand aus Grabau, den Gemeindebrief an alle Haushalte in Grabau verteilen.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von Luca und bedanken uns bei allen anderen fleißigen Austräger\*innen.



### Keine Reise ohne Bible Assurance

Das möchte keiner erleben. Lange freuen sich M. und J. aus Nazareth auf ihren wohlverdienten Urlaub in Bethlehem. Die Anreise war im Prospekt des Veranstalters luxuriös beschrieben. Doch in der staatlich verordneten Hauptsaison waren alle Wege verstopft und der Esel war ebenfalls erschöpft. Und es sollte noch schlimmer kommen. Die versprochene Sterne-Herberge war überbucht und bei der Suche nach einer Ersatzunterkunft blieben M. und J. völlig auf sich gestellt. Frech verlangte der Veranstalter noch Nachzahlungen, da angeblich eine plötzlich auftauchende dritte Person der Reisegruppe nicht angemeldet war. Nun ist guter Rat teuer. Doch nicht bei uns: Bible Assurance hilft Ihnen, ihre Rechte durchzusetzen. Schon Abraham hat uns vertraut.



### Städtetrip nach Ninive

Ich bin dann mal weg. Einfach mal abhauen, von all dem Stress. Lasst mich einfach alle in Ruhe, mich seht ihr Ninive! Ich mache erstmal Whale Watching. Und wehe höhere Gewalt durchkreuzt meine Pläne, dann raste ich aus. Und zum Schluss besuche ich den botanischen Garten, da soll ja der Wurm drin sein. Oder fängt der frühe Vogel den Wurm? Wenn die Pflanzen eingehen, bleibt mir wieder nur der Sonnenbrand.

## Neuanfänge

Sehr geehrter Pfarrsprengel,  
und insbesondere ein herzliches  
Hallo an euch liebe junge  
Menschen,

ich möchte mich auf diesem Wege  
bei euch bekannt machen – ich  
bin Lennart Feldmann, der neue  
Jugendmitarbeiter eures Pfarr-  
sprengels. Ich freue mich sehr, nun  
endlich bei euch zu sein und auf  
die kommenden Projekte und Auf-  
gaben in eurer Jugendregion.

Ganz besonders freue ich mich auf  
ein persönliches Kennenlernen mit  
euch. Deswegen stelle ich mich  
ganz kurz vor:

Ich bin 32 Jahre alt und neu in eu-  
ren Kirchenkreis gezogen. Aus den  
Erfahrungen der eigenen erlebten  
Kinder- und Jugendzeit erwuchs  
auch der Berufswunsch, mit Ju-  
gendlichen zu arbeiten. Es begeis-  
tert mich immer wieder, wenn jun-  
ge Menschen in unterschiedlichen  
Kontexten zusammen kommen



und Gemeinschaft und Glaube le-  
ben. Unsere Kirche lebt dadurch,  
dass ihr sie gestaltet und in ihr  
wirkt. Das soll auch meine Aufgabe  
sein, euch dabei zu unterstützen  
und zu begleiten sowie Angebote  
zu schaffen, wie ihr als junge Men-  
schen in der Jugendregion eure  
und unsere Kirche gestalten könnt.

In den nächsten Wochen werde  
ich in die einzelnen Gemeinden  
kommen, um euch, die Menschen  
und die Orte kennenzulernen. Ich  
freue mich auf jeden Einzelnen von  
euch!

*Lennart Feldmann*  
Jugendmitarbeiter



## Arbeit mit Jugendlichen

### SOMMERFREIZEIT 2026



Ein Sommer wie keiner – Schweden erleben

In der skandinavischen Landschaft Skåne in  
Süd-Schweden erwarten uns die neuen Aben-  
teuer einer Sommerfreizeit. Das Gemeinschafts-  
haus Höjalens lädt uns ein, gemeinsam die Re-  
gion zu erkunden und in die Kultur und Natur  
Schwedens einzutauchen. Gemeinsam wollen  
wir den See Vittsjö mit dem Kanu befahren,  
die walddreiche Umgebung durchwandern und  
Ausflüge in die nahegelegenen Städte unter-  
nehmen. Es erwartet uns eine unvergessliche  
Zeit in einer tollen Gemeinschaft. In Spielen,  
Ausflügen und Unternehmungen, Andachten  
und Bibelarbeiten wollen wir gemeinsam die  
Freizeit gestalten und genießen. Seid ihr bereit  
für dieses einzigartige Erlebnis?

Dann packt eure Koffer und freut euch auf ein  
Haus direkt am See, Lagerfeuerabende, Natu-  
rerlebnisse, den Charme Süd-Schwedens und  
eine Gemeinschaft junger Menschen, die zu-  
sammen unvergessliche Momente erleben.

Wenn ihr schon erste Fragen habt, dann meldet  
euch jederzeit gerne bei uns!

Hier noch ein paar Fakten:

Zeit: **6. bis 19. Juli 2026**

Ort: Skåne in Schweden

Alter: Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Leitung: Diakonin Svenja Völzke,  
Jugendmitarbeiter Lennart Feldmann und Team

Kosten: 510 € (Förderung möglich)

bei Geschwistern jede weitere Person 410€

Anmeldeschluss: 01.06.2026

Anmeldung über Lennart Feldmann





### Rückblick und Ausblick

Fünf Monate ist es jetzt schon her, dass ich herkam. Die Zeit ist schnell verfliegen. Verschiedene Gottesdienste, KGR-Sitzungen mit kniffligen Fragen, Besuche zu Jubiläen, Beerdigungen, meine ersten Andachten mit dem Kindergarten St. Elisabeth und vieles andere standen auf dem Plan.

Eine Besonderheit war meine Teilnahme am „Tag der seelischen Gesundheit“ des Gesundheitsamtes mit einem eigenen Impulsvortrag über Trauerbewältigung.

Heute kann ich sagen, ich bin angekommen! Das Team, das ich hier vorgefunden habe, setzt sich aus vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen. Ich freue mich über die kreative, tatkräftige und zuverlässige Zusammenarbeit!

Die vergangene Zeit habe ich auch genutzt, um für mich Schwerpunkte in meiner Arbeit zu setzen und zu suchen.

Für das kommende Jahr plane ich mit Frau Mücke Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen. Es sind alle herzlich eingeladen! Der erste Nachmittag findet statt am Samstag, den 28.3.2026, von 14:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr, im Gemeinderaum des Familienzentrums. Über eine Anmeldung bis zum 20.3.2026 freuen wir uns.

Außerdem arbeite ich eine gemeinsame Veranstaltung mit Silke Meyer vom Frauenwerk unseres Kirchenkreises aus. Frauen sind herzlich eingeladen zu einem Vormittag über „Selbstermächtigung statt Scham“. Merken Sie sich dafür gerne Freitag, den 24.4.2026, von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr vor.

Es ist wahrscheinlich für alle eine Veränderung, dass ich anders als meine Vorgängerin hier mit 50 Prozent tätig bin. Sprechen Sie mich gerne direkt an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Sollte ich telefonisch gerade nicht erreichbar sein, hinterlassen Sie mir bitte eine Nachricht auf meinem Anrufbeantworter. Dann melde ich mich zeitnah bei Ihnen zurück. Jeden zweiten Dienstagvormittag im Monat von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr steht die Tür meines Amtszimmers im Familienzentrum für Sie offen.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!  
Ihre Pastorin *Simone Ripke*



## Aktuelles

### Kreativ-Café

An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr, treffen sich Frauen unterschiedlichen Alters im Ev. Familienzentrum St. Elisabeth, Verbrüderungsring 41, um gemeinsam kreativ zu sein. Ob Malen, Zeichnen, Handarbeiten oder Basteln – hier findet jeder Raum für seine kreativen Ideen. Materialien bringt jeder selber mit. Die Teilnahme ist kostenlos!

### After-Work-Frauenflohmarkt

Am 13.03.2025 findet der beliebte Flohmarkt „von Frauen für Frauen“ von 19-21 Uhr im Familienzentrum St. Elisabeth statt. Standplätze werden ab Anfang Februar vergeben

### Spielenachmittag

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum des Familienzentrums | Samstag 28. März 14-16:30 Uhr (Bitte um Anmeldung bei Frau Mücke oder Pastorin Ripke bis 20.3.2026)

### Selbstermächtigung statt Scham

Gemeinsamer Vormittag für Frauen von Pastorin Ripke mit Silke Meyer vom Frauenwerk am Freitag, dem 24.4.2026, von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Familienzentrum

### Walk & Talk

auch im Winter jeden Dienstag um 11:30 Uhr /Treffen am Glockenturm vor dem Familienzentrum St. Elisabeth. Bewegung an der frischen Luft und anregende Gespräche. Ob als Single, Eltern oder Großeltern, alle sind willkommen.

Für Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an Maike Mücke, Koordinatorin Familienzentrum.



## Neues Team für Familienpaten-Schulung 2026 startet – Jetzt dabei sein!

Ein neues Kapitel beginnt: Die nächste Schulung für das kreisweite Familienpaten-Projekt 2026 steht in den Startlöchern. Drei engagierte und fachkundige Dozentinnen (Christine Nolze, Petra Woelky und Natalie Stolz) werden die zukünftigen Familienpaten und Familienpatinnen auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereiten. Die Schulung startet am 21. Februar 2026 und umfasst sechs Termine, jeweils von 10 bis 16 Uhr, und findet abwechselnd in Schwarzenbek und Ratzeburg statt.

Familienpaten schenken Zeit. Sie begleiten Familien mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren, indem sie einmal wöchentlich zwei bis drei Stunden für sie da sind – zum Beispiel für Gespräche, die Betreuung der Kinder, die Begleitung zu Terminen oder einfach als verlässliche Bezugsperson. Die Familien werden entlastet, die Paten erfahren Wertschätzung für ihre sinnvolle Tätigkeit. Eine echte win-win-Situation!

Wer sich im Projekt Familienpaten einbringen möchte, wende sich gerne an mich.

Nadine Kukat  
Koordinatorin Familienpaten



## 55. Jubiläum Familienbildungsstätte Schwarzenbek

In diesem Jahr haben wir das 55-jährige Jubiläum der Familienbildungsstätte Schwarzenbek gefeiert. In einer wunderbaren Runde und entspannter Atmosphäre wurde lecker gespeist, getrunken und viel gelacht. Wer Lust auf Kreativität hatte, konnte sich eine ganz persönliche Erinnerung schaffen und eine Tasse bemalen. Beim Quiz wurde schnell deutlich, wie vielfältig unsere Angebote in diesem Jahr waren – das war wirklich beeindruckend! Es wurde gerätselt, geplaudert und miteinander gelacht – mit vielen schönen Begegnungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihr Engagement und natürlich auch noch einmal für die vielen Geschenke. Wir freuen uns schon jetzt auf das 60. Jubiläum – dann sind wir gespannt, was uns in der Zeitkapsel erwartet.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage um unser vielfältiges Kursangebot zu durchstöbern. Egal ob jung oder alt – wir haben für jeden etwas dabei.

Stefanie Krause  
Leitung Familienbildungsstätte



## Frauenfrühstück

Außer im Advent, findet an jedem letzten Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr das Frauenfrühstück im Gemeindehaus statt.

16.12.2025 Adventsfeier / Marianne Kubelke  
27.01.2026 Warten / Helga Hildebrandt  
24.02.2026 Die Freie Evangelische Gemeinde stellt sich vor / Lasse Stribny

## Bewegte Jahre

Den Weg ab der Lebensmitte gemeinsam suchen und gehen. Brunchen, Impulse, Gespräche. 9.30-12.00 Uhr im Franziskus-Haus

**13. Januar** Brunch zur Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb.21,5) mit Gerhard Schweimer, Diakon i.R.

**3. Februar** Herr Olaf Burmeister zeigt uns einen Film

**3. März** Die Louisenhof gGmbH ist unser Gast  
Bitte telefonische Anmeldung im Kirchenbüro (Tel. 89230)

## Kindertreff

samstags von 10 bis 12 Uhr  
für Kinder von 4 bis 12 Jahren.  
Ute Pokoiewski und ihr Team  
freuen sich auf Euch im  
Ev. Familienzentrum St. Elisabeth  
am 31.01. | 28.02. | 31.03. |  
25.04. | 30.05.



## Freies Adventssingen

(ökumenisch)

Samstag 6.12.2025 ab 17 Uhr  
St. Franziskus-Kirche



## Weltgebetstagsgottesdienst

am 6. März 2026 um 19 Uhr

im Neuen Johannes-Claudius-Haus in Sahms  
Dieses Mal sind wir zu Gast in Nigeria. Das Westafrikanische Land Nigeria ist mit ca. 230 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land in Afrika. Seien Sie dabei und gewinnen Sie viele Informationen über Nigeria, die Menschen, die Besonderheiten der Natur, Wissenswertes und die politischen Gegebenheiten. Wir werden mit Bildern, Landkarten und Berichten darstellen, wie es in Nigeria aussieht und über positive Entwicklungen sprechen aber auch auf eine kaum ertragbare Gewalt in dem afrikanischen Land blicken. Der Gottesdienst trägt den Titel „Kommt und bringt eure Last“. Nach dem Gottesdienst laden wir wieder zu einem Imbiss ein mit landestypischen Gerichten.

Pastorin Wilmer



## Unter Gottes Segen



## Gottesdienste

Sonntag 1. Advent 30. November	11.00	St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Gabriela Wilmer	Gottesdienst Konfirmandentaufen
Sonntag 2. Advent 7. Dezember	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 3. Advent 14. Dezember	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Simone Ripke und Team	Familiengottesdienst
Sonntag 4. Advent 21. Dezember	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Anke Schäfer	Gottesdienst
Mittwoch Heiligabend 24. Dezember	14.00 15.00 17.00 23.00	Ev. Familienzentrum St.-Franziskus-Kirche St.-Franziskus-Kirche St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Simone Ripke Pastor Andreas Schöer Pastor Andreas Schöer Kantor Markus Götz	Familiengottesdienst Familiengottesdienst Krippenspiel Christvesper Liedertafel Christmette Kantorei
Donnerstag 1. Weihnachtstag 25. Dezember	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastor Andreas Schöer	Weihnachtliche Andacht
Freitag 2. Weihnachtstag 26. Dezember	10.30	KatharinenKapelle Müssen	Pastorin Gabriela Wilmer	Regionaler Gottesdienst
Mittwoch Silvester 31. Dezember	17.00	St.-Franziskus-Kirche	Pastorin Anke Schäfer	Altjahresgottesdienst
Sonntag 4. Januar 2026	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 11. Januar	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Anke Schäfer und Team	Familiengottesdienst
Sonntag 18. Januar	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst
Sonntag 25. Januar	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Simone Ripke	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 1. Februar	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 8. Februar	11.00	Ev. Familienzentrum	Holger Wöltjen Lennart Feldmann	Gottesdienst mit Konfivorstellung
Sonntag 15. Februar	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst
Sonntag 22. Februar	11.00	Ev. Familienzentrum	Pastorin Anke Schäfer	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 1. März	9.30	St.-Franziskus-Kirche	Pastor Andreas Schöer	Gottesdienst mit Abendmahl



Gott spricht:  
Siehe, ich mache  
alles neu!

Offenbarung 21,5  
(Jahreslosung 2026)

